



## Kirchenvertreter aus Mecklenburg und Bayern treffen sich in Nürnberg

Zum Thema „Reformation und Menschenrechte“ treffen sich am kommenden Wochenende (3. bis 5. Februar) Vertreter der bayerischen Landeskirche – darunter Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel, Mitglieder des Landeskirchenrats und des Landessynodalausschusses – mit Vertretern der Nordkirche und des Kirchenkreises Mecklenburg, darunter der Bischof der Nordkirche, Landesbischof Gerhard Ulrich, und der Schweriner Bischof Andreas von Maltzahn. Seit 1948 sind die evangelisch-lutherischen Christen in Mecklenburg und Bayern partnerschaftlich miteinander verbunden.

Im Mittelpunkt des Programms der diesjährigen Begegnung steht das Thema „Reformation und Menschenrechte“. Nach einem Vortrag von Prof. Heiner Bielefeldt (Erlangen) zum Thema „Die Geschichte der Menschenrechte und ihre aktuelle Bedeutung. Das Grundrecht auf Religionsfreiheit – Schutzbereich und Grenzen“ wird die Delegation das Begegnungszentrum für Christen und Muslime „Brücke-Köprü“ und das Memorium Nürnberger Prozesse besuchen. Der Nürnberger Stadtdekan und Synodale Jürgen Körnlein wird bei einem Gang durch die Innenstadt über die Reformation in Nürnberg informieren.

Die dreitägige Begegnung endet am Sonntag, 5. Februar, um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Sebald, an dem die Delegation teilnimmt.

München, 30. Januar 2017  
Johannes Minkus, Pressesprecher